

**Vorlage zur Kenntnisnahme § 13 BezVG /ZB**  
des Bezirksamtes

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,  
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

09.07.2008	BVV	BVV/17/VI	überwiesen
09.09.2008	OrdVerk	OrdVer/34/VI	vertagt
23.09.2008	OrdVerk	OrdVer/35/VI	vertagt
13.11.2008	OrdVerk	OrdVer/42/VI	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
10.12.2008	BVV	BVV/20/VI	ohne Änderungen in der BVV beschlossen
04.03.2009	BVV	BVV/22/VI	vertagt
18.03.2009	BVV	BVV/Fort22/VI	

**Betreff: Kastanienallee in Prenzlauer Berg - Anregungen für die Planung und die Bürgerbeteiligung**

Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen:

**Siehe Anlage**

Berlin, den 24.02.2009

Einreicher: Bezirksamt

---

Ergebnis:

ZUR KENNTNIS GENOMMEN OHNE AUSSPRACHE

ZUR KENNTNIS GENOMMEN MIT AUSSPRACHE

An die  
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:

In Erledigung der  
Drucksache Nr.:VI-0522

*Vorlage zur Kenntnisnahme*

**für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG**

## **1. Zwischenbericht**

### **Kastanienallee in Prenzlauer Berg für die Planung und die Bürgerbeteiligung**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 20. Tagung der BVV am 10.12.2008 angenommenen  
Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache VI-0522:

- „1. Die BVV ersucht das Bezirksamt, bei der Überarbeitung der Planung der Kastanienallee die unter Punkt vier dieses Antrages vorgetragenen Aspekte zu berücksichtigen und die Prüfergebnisse sowohl dem Ausschuss für Verkehr, öffentliche Ordnung und Verbraucherschutz sowie im Rahmen der Bürgerbeteiligung vorzustellen.
2. Die Umsetzung des aktuellen Planungsentwurfes führt nicht automatisch zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit, da
  - a) die Kastanienallee optisch aufgeweitet wird, was normalerweise zu einer Erhöhung der Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer führt und damit tendenziell das Risiko schwerer Unfälle erhöht,
  - b) der Mehrzweckstreifen wahrscheinlich häufiger zugeparkt wird und die Fahrradfahrer dann wieder in den Aktionsradius der Straßenbahn auseichen müssen, was die Unfallgefahr erhöht bzw. es – wie heute – zu Gefährdungen beim Öffnen und Schließen der Kfz-Türen kommt,
  - c) die Führung des Angebotsstreifen über den Bereich der Haltestellenkaps der Straßenbahn zu erheblichen Konflikten und Unfallrisiken zwischen Fußgängern und Radfahrern führen wird,
  - d) der Bürgersteig durch das Einrücken der Parkbuchten an nutzbarer Fläche verlieren wird, obwohl heute z. T. schon eine Übernutzung zu verzeichnen ist,
  - e) eine Einbindung der Kastanienallee in ein sinnvolles Radverkehrssystem fehlt und sie ohnehin aufgrund der Straßenbahntrasse und der fehlenden Anbindung in nördlicher und südlicher Richtung nicht für die alleinige Bündelung des Radverkehrs geeignet ist.
3. Vor diesem Hintergrund wird das Bezirksamt ersucht, auch Ausbauvarianten zu prüfen, die durch Verbreiterung des Gehweges zu einer Verringerung des Fahrbahnquerschnittes führen und so eine veränderte Raumaufteilung ermöglichen, die ggf. auch zu einer Abkehr vom Längsparken führen können. Diese Varianten sind ebenfalls mit den Bürgern zu erörtern.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) berichtet:

Die Entwurfsplanung der Kastanienallee wurde unter Berücksichtigung der unter Punkt 2 des Antrages aufgeführten Kritikpunkte überarbeitet und das Ergebnis im Ausschuss für Verkehr, Öffentliche Ordnung und Verbraucherschutz am 27.01.09 im Bericht aus dem Bezirksamt mitgeteilt.

Im Einzelnen wurden die Punkte wie folgt berücksichtigt.

- Zu 2 a): Die Bordkante ist, in Abhängigkeit von der Lage der Straßenbahngleise und dem zu markierenden Angebotsstreifen, so weit wie möglich in die Fahrbahn eingerückt worden.
- Zu 2 b): Durch diese Verringerung des Abstandes zwischen Bord und Gleisbereich soll ein Beparken des Angebotsstreifens verhindert werden, da dies sofort zur Blockade der Straßenbahn führt.
- Zu 2 c): Im Bereich der Haltestellenkaps wird der Radverkehr auf einem separaten Radweg geführt.  
Vor den Kaps sollen Aufmerksamkeitsfelder die Radfahrer auf die besondere Situation hinweisen.
- Zu 2 d): Nach der Überarbeitung der Planung behält der Mosaikoberstreifen seine ursprüngliche Breite, so dass die Plattenbahn in ihrer jetzigen Lage verbleiben wird und damit auch die den Fußgängern zur Verfügung stehende Fläche. Das Gleiche gilt für die bisher genehmigten, also legalen, Schank-vorgartenflächen.
- Zu 2 e) Der trotz schwierigen Bedingungen überdurchschnittlich hohe Anteil des Radverkehrs in der Kastanienallee ist ein sicherer Beleg dafür, dass diese Trasse Bestandteil eines langjährig gewachsenen Radverkehrsnetzes ist und dies auch bleiben wird. Der nicht unbedeutende Anteil des Rad-Quell-/Ziel-verkehrs der Kastanienallee und ihres näheren Umfeldes wird auf jeden Fall hier verbleiben.

Seit dem 20.01.09 ist diese neue Querschnittsplanung bereits auf den Seiten des Tiefbauamtes im Internet für jeden einsehbar.

- Zu 3) Eine veränderte Raumaufteilung im Zusammenhang mit der Abkehr vom Längsparken ist mit dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz nicht vereinbar. Hinzu käme aber, dass die Verbreiterung der Gehwege jegliches Parken/Halten in der Kastanienallee verhindern würde.

Im Rahmen des laufenden Beteiligungsverfahrens (s. Anlage) werden die Anwohner und die verschiedensten Interessengruppen an der Planung beteiligt, zum Beispiel Kinder aus der benachbarten Grundschule Teutoburger Platz im Rahmen eines Modellprojektes. Als Auftaktveranstaltung für das Verfahren fand am 20.01.2009 bereits eine Bürgerversammlung zur Vorstellung der überarbeiteten Planung statt. Bereits am 19.01.2009 haben Vertreter von Behindertenverbänden den jetzigen Zustand der Gehwege und der Fahrbahn begutachtet und dabei keine Zweifel daran gelassen, dass nur eine vollständige Erneuerung der Gehwege in Frage kommen kann. Bis zum 20.02.2009 besteht die Möglichkeit, eine Stellungnahme in Form einer Einwendung einzureichen. Nach der abwägenden Auswertung und Einarbeitung der Einwendungen wird die Planung der Öffentlichkeit in Form einer Erörterungsveranstaltung vorgestellt werden.

### **Haushaltsmäßige Auswirkungen**

keine

### **Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen**

keine

### **Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung**

keine

## **Kinder- und Familienverträglichkeit**

entfällt

Matthias Köhne  
Bezirksbürgermeister

Jens-Holger Kirchner  
Bezirksstadtrat für Öffentliche Ordnung

## Beteiligungsverfahren Kastanienallee

Zeitplan zum Verfahrensvorschlag im Ausschuss am 13.11.08

### Verfahrensbeteiligte:

SenStadt (VII B, VII E, IVC)	Anwohner und Gewerbetreibende Denkmalschutz/
Kontaktarchitekt	BV Teutoburger Platz
VLB	BI Kastanienallee
Polizei	BIOS
BVG	ADFC ; ADAC
NUON	Seniorenvertretung
TBA Pankow, TBA Mitte	Fuss e. V., Carambolage e.V.
BA Pankow, Abt. Jugend	LV Selbsthilfe (Behindertenverbände)
(Koordinierung Beteiligung)	Behindertenbeirat
	Behindertenbeauftragter

und weitere

Verfahrensverantwortliche : BStR Ord und S.T.E.R.N.

Was	Wann
<b>Begehung / Berollung</b> mit Landesverband Selbsthilfe, Behindertenbeirat, Behinderten- beauftragten und Seniorenvertretung	19. Januar 2009 15.00 Uhr Treffpunkt Kastanienallee / Schönhauser Allee
<b>Anwohnerversammlung</b> zur erneuten Vorstellung der Planung und Varianten und zur Erläuterung des Verfahrens	20. Januar 2009 19.00 Uhr GLS Sprachenschule Kastanienallee 82
5- wöchige Auslegung der Planung (auch die Varianten)	21. Januar bis 20. Februar 2009 S.T.E.R.N. Schwedter Straße
Frist für die schriftlich einzureichenden Hinweise, Einwände und Anregungen	20. Februar 2009
Abforderung von Stellungnahmen zu den Hinweisen, Einwänden und Anregungen	bis 01. März
Auswertung und Abwägung der Hinweise, Einwände und Anregungen	bis Ende März 2009
Erörterungsveranstaltung (en) mit den Verfahrensbeteiligten	02. April 2009
ggf. Überarbeitung der Entwurfsplanung	April 2009 Reserve : Anfang Mai
Vorlage und Diskussion der Entwurfplanung mit dem Ziel der Beschlussfassung im Ausschuss	1. Lesung 28. April 2009 ggf. 2. Lesung 12. Mai 2009 Reserve 02. Juni 2009
Erstellung BPU	13. Mai (03. Juni) bis spätestens 29. Juni 2009
Abgabe BPU	spätestens am 30.06.2009 15.00 Uhr bei SenStadt

### Ferientermine:

Winter: 02.02.09 – 07.02.09

Ostern: 06.04.09 – 18.04.09